

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift, 27.06.2018

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 27.06.2018**, Beginn: **19.40 Uhr**; Ende: **20.30 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **10** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Emil Eckert, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Ludwig Schilling, Bruno Dentz

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: Patrick Eckert, Planet Patsec

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **13.06.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **15.06.2018** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Eckert die Ergänzung der Tagesordnung: Kindergarten „Arche“, Hangabsicherung, Vorstellung der Entwurfsplanung. Der Gemeinderat stimmt der Ergänzung zu.

1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen für die heutigen Protokolle werden Regina Klein und Eberhard Zimmermann benannt.

2. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.05.2018

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

3. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.05.2018 und Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Finanzielle Zustiftung an die Dr. Hasel Naturland-Stiftung
- Sachstandsbericht zur Erweiterung des „Ruhehain unter den Eichen“
- Sachstandsbericht zum geplanten Wohngebiet „Bettelmannsklinge“

Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

4. „Ruhehain unter den Eichen“, - Vorstellung der Erweiterungsfläche und der neuen Andachtsstätte, Az. 751.10

Erweiterung

Wie bereits in der Klausurtagung am 03.11. besprochen und vor Ort besichtigt, soll der „Ruhehain“ erweitert werden. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 0.7 ha. Im Bereich der Erweiterungsfläche soll der zunehmenden Nachfrage nach Einzel- und Doppelgrabplätzen an den neuen Naturdenkmälern Rechnung getragen werden (Beschluss vom 22.11.2017). Dem Gemeinderat liegt der Lageplan mit der Erweiterungsfläche und der geplanten Wegestrassierung vor. Dieser wird von Bürgermeister Eckert erläutert. Nach kurzer Beratung wird der Wegestrassierung zugestimmt. Sobald das Planum erstellt ist, erfolgt eine Vor-Ort-Besichtigung.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

Andachtsstätte

Im neuen Teil des Ruhehain soll auch eine Andachtsstätte errichtet werden. Bürgermeister Eckert begrüßt Mediendesigner Patrick Eckert von PlanetPatsec. Dieser stellt seine Konzeption dem Gemeinderat ausführlich mittels einer Präsentation vor. Die neue Andachtsstätte soll den Namen „Weltsteingarten“ erhalten und es soll damit wieder ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden. Der Weltsteingarten soll die Form eines Blattes erhalten, als Kreis definiert sein, jedoch im Gegensatz zum „Garten des Wandels“ nicht mit einer geschlossenen Mauer eingefasst werden. Als Einfassung sollen die Sandsteinabdeckplatten und Sandsteine, die bei der Centbrücke abgetragen wurden, wieder recycelt werden. Diese werden als einzelne Steine um die Andachtsstätte aufgestellt, so dass man hindurchgehen kann. Ein großes Portal verschafft den Eintritt in den neuen Garten, danach verjüngen sich die Steine bis zur Mitte, werden wieder größer und fließen erneut zusammen, um an Ende in eine Stele zu münden, die wie der Keimling einer jungen Pflanze emporragt. Das Zentrum dominiert eine mit Clematis (Waldrebe)bepflanzte Gabione, mit der die Motive Sterben und Neuwerdung aufgegriffen werden. Erstmals sollen also rankende Blüten als gestalterische Elemente des Ruhehains verwendet werden. Gespielt werde mit dem Zyklus von Werden und Vergehen, mit den Themen Blüte, Schiff, Fährmann und Keimling. Es soll ein Ort der für Ruhe, Trost und Besinnung geschaffen werden, an dem man trauern kann.

Bürgermeister Eckert dankt Patrick Eckert für die Vorstellung der neu geplanten Andachtsstätte, welche sicher wieder zur Steigerung der Attraktivität des Naturfriedhofes beitragen wird. In der sich anschließenden eingehenden Beratung gibt es bezüglich der Clematis-Bepflanzung (als blühendes Element von Mai-Juni) unterschiedliche Meinungen. Hierüber gilt es nochmals zu beraten. Der vorgestellten Entwurfsplanung und der Grundidee wird einstimmig zugestimmt. Sobald das Planum für die neue Andachtsstätte hergestellt ist, erfolgt eine Vor-Ort-Besichtigung.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

5. Kindergarten Arche, Hangabsicherung, - Vorstellung der Entwurfsplanung, Az. Ordner Außensanierung Kindergarten

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Heinrich Zimmermann und Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich. Sie nehmen an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Eckert erläutert die Planungen zur Absicherung des Hanges vor dem Kindergarten. Die vorhandene Sandsteinmauer soll bis auf die Höhe der Oberkante des Brunnentrog abgetragen werden. Die Erde des Hanges soll abgetragen werden und es sollen zwei waagerechte Ebenen mit einer Fläche von ca. 80 m² geschaffen werden. Diese werden mit einem Plattenbelag (gleicher Belag Rathausplatz, vor dem Zugang zum Centrum) versehen und können dann als Bühne genutzt werden. An der rechten und linken Seite sind Bepflanzungen und ein Geländer als Absturzsicherung vorgesehen. Bezüglich des Zuganges zur neuen „Bühne“ wird angeregt, dass man diesen auf dem Podest der Treppe zum Kindergarten herstellen könnte. Die vorhandene Mauer wäre dann abzurechen und somit entsteht ein Zugang. Rechts dieses Zuganges könnte man dann noch eine Pflanzfläche schaffen. Dies wird vom Planer nochmals geprüft. Die Arbeiten sollen überwiegend von den Bauhofarbeitern und mit Maschineneinsatz der Fa. E. Eckert ausgeführt werden. Gemäß der Kostenberechnung des Architekten werden voraussichtlich 45.000,- € anfallen. Die Maßnahme wird über das LSP mit 60 % gefördert.

Nach eingehender Beratung wird der Planung einstimmig zugestimmt. Mit den Bauarbeiten soll schnellstmöglich (nach Abbau des Gerüstes) begonnen werden.

Ja-Stimmen: : 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-----------------	-----------------

6. Beschattung des Rathausplatzes, - Beratung über Erhebung einer Mietpauschale für das Ausleihen der Schirme, Az.

Die Gemeinde hat vor kurzem für die Beschattung des Rathausplatzes 12 große „Biergartenschirme“ beschafft. Diese können von Vereinen für Feste ausgeliehen werden. Werden die Schirme aufgestellt, dann wird in der Regel das Gemeindegelände nicht benötigt.

Für das Ausleihen der Schirme an die Vereine wird nach kurzer Beratung folgender Vorschlag zur Abstimmung gestellt: Pro Schirm wird ein Betrag von 5,- € erhoben. Mit den erzielten Einnahmen könnte ein Teil des jährlichen Versicherungsbeitrages (z.B. bei Sturmschäden, mut- oder böswillige Beschädigungen) abgedeckt werden. Dem Vorschlag wird nach kurzer Beratung zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

7. Kanalreinigung und TV-Inspektion, 2. Teil gemäß Eigenkontrollverordnung,- Vergabe der Arbeiten, Az.: Ordner Kanalbefahrung und Auswertung

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Bei der Submission am 11.06. wurden zwei Angebote abgegeben. Das Büro Martin-Schnese hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag ausgearbeitet. Dieser liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Einstimmig wird dem Vorschlag des Ing.Büro zugestimmt und der Zuschlag an die **Fa. Beyerle GmbH** zum Preis von **33.584,18 €** erteilt. Die Arbeiten sollen zeitnah ausgeführt werden.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

8. Bauvoranfrage, Az. Hausakte

- Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr. 9048, Cent-Ring/Feldstraße, Dieter Roller

Der Eigentümer will mit der Bauvoranfrage klären, ob das genannte Grundstück mit einem Wohnhaus bebaut werden kann. Es liegt zwischen dem B-Plan „Trieb-Krummenacker“ und „Staat“. Der Lageplan liegt dem Gemeinderat vor.

Die Erschließung (Zufahrt, Wasserversorgung, Abwasserkanal) erfolgt über den Cent-Ring, Flst.Nr. 10533. Dieses Grundstück befindet sich auch im Eigentum des Antragstellers.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

9. Bauantrag, Az.: Hausakte

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 9065/1, Ringstraße 68, Sabrina und Steffen Ossinger

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Dem Gemeinderat liegen Plankopien vor.

Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

10. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Der Auftrag zur Lieferung und Montage des Geländers für die Centhofbrücke wurde an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Rössler, Aglasterhausen zum Preis von 8.905,58 € erteilt. Die Verwaltung war hierzu vom Gemeinderat ermächtigt.
- Die Heizungsarbeiten im UG des Kindergarten „Arche“ wurden an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Dentz, Reichartshausen zum Preis von 17.791,80 € vergeben. Die Verwaltung war hierzu vom Gemeinderat ermächtigt.
- An der Musikschule Sinsheim nehmen derzeit 16 Kinder aus Reichartshausen am Musikunterricht (Violine, Klavier, Gitarre, Querflöte, musikalische Früherziehung) teil. Dies ist sehr erfreulich.
- Am 01.07. findet auf dem Mehrgenerationenplatz das Boule-Turnier der ev. Kirchengemeinde statt.

11. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Beschilderung an der Rathausstraße (Zufahrt zum Sportgelände, Freibad und Friedhof) sollte geändert werden. Derzeit weist das Schild die Zufahrt über die Rathausstraße aus. Da entlang der Rathausstraße jedoch sehr oft viele Fahrzeuge parken, sollte die Zufahrt über die Epfenbacher Straße ausgeschildert sein. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag aufgreifen und die Beschilderung entsprechend ändern.
- Im Zuge der Sanierung der ev. Kirche sollte eine Anschlussmöglichkeit an das Nahwärmenetz geprüft werden. Die Verwaltung wird das Büro Martin-Schnese mit der Überprüfung beauftragen.
- An der unteren Zufahrt zur Leichenhalle sollte die kaputte Toranlage abgebaut werden. Die Tore stehen immer offen. Stattdessen sollten Poller errichtet werden um die Zufahrt in den Friedhof zu verhindern.
- Am 17.07. findet um 14.00 Uhr die nächste Kreistagssitzung im „Centrum“ statt.

12. Fragen der Einwohner, -innen

- Der Friedhof in der Wannestraße sollte den alternativen Bestattungsformen (z.B. Baumurnengräber, Rasengräber) angepasst werden. Bürgermeister Eckert weist darauf hin, dass sich der Gemeinderat bereits in einer Klausurtagung mit der Friedhofumgestaltung befasst hat. Ein Friedhofsplaner hat bereits einen Entwurfsplan vorgestellt. Diesen gilt es zu beraten, die notwendigen Beschlüsse zu fassen und Zug um Zug umzusetzen.
- Im Freibad sollte man die Gebühren für die Warmwasserduschen abschaffen und das Duschen unentgeltlich anbieten.